

## ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 36 vom 26.8.2004

### ZEIT-Stellenmarkt

Sehr geehrter Abonnent des ZEIT-Stellenmarktes,

für Sie sind neue, auf Ihr Suchprofil passende Stellenangebote beim ZEIT-Stellenmarkt eingegangen:

---

Landeskonservatorin/Landeskonservators  
Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp>  
id=77336&type=angebote

Sachsen-Anhalt Kultusministerium

Sachsen-Anhalt ist das Land mit den meisten Kultur- und Baudenkmälern in Deutschland, darunter allein vier Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes: Quedlinburg, die Luthergedenkstätten in Wittenberg und Eisleben, das Bauhaus in Dessau und das Gartenreich Dessau-Wörlitz.

Im Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie des Landes Sachsen-Anhalt in Halle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der/des

Landeskonservatorin/Landeskonservators

zu besetzen. Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 16 BBes0 (Verg.Gr. I BAT-O) bewertet. Der Stelleninhaberin oder dem Stelleninhaber obliegt neben der stellvertretenden Amtsleitung die Leitung der Abteilung Baudenkmalpflege.

Das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie ist am 01.01.2004 aus der Zusammenlegung von zwei Denkmalfachämtern - dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Landesamt für Archäologie - entstanden. Es ist eine dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt unmittelbar nachgeordnete Denkmalfachbehörde des Landes und verfügt über einen Personalbestand von rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Landeskonservatorin/Der Landeskonservator ist verantwortlich für den Bereich der Baudenkmalpflege. In diesem Rahmen obliegt ihr/ihm insbesondere die fachwissenschaftliche Betreuung und Kontrolle besonders schwieriger, bedeutender oder beispielhafter Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen bzw. anderer Baumaßnahmen an Baudenkmalen und im

Denkmalbereich. Durch die Zusammenlegung verändert sich zudem auch die Aufgabenwahrnehmung, so dass zu den wesentlichen Aufgaben; zu Beginn der Tätigkeit die Neupositionierung der Abteilung Baudenkmalpflege zählt.

Es wird eine Persönlichkeit mit herausragender fachlicher Qualifikation und Erfahrung sowie überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft gesucht.

Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Entscheidungs- und Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen sowie die Bereitschaft, die Abteilung Denkmalpflege in der Phase der Umsetzung der Verwaltungsstrukturreform engagiert zu leiten, werden vorausgesetzt. Dabei werden vor allem an Einsatzbereitschaft, Motivation und Personalführungskompetenz hohe Anforderungen gestellt.

Außerdem wird von der Bewerberin oder dem Bewerber eine zeitgemäße Einstellung zur Denkmalpflege als einem öffentlichen Belang im Wandel erwartet. Dabei sollten auch auf Grund der hohen Öffentlichkeitswirkung der Aufgabe der Umgang mit Medien, Vertretern parlamentarischer Gremien oder kommunaler Gebietskörperschaften sowie Bürgerinnen und Bürgern des Landes vertraut sein, um der Denkmalpflege zu einer stärkeren Akzeptanz zu verhelfen.

Voraussetzung für die Tätigkeit ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtungen Kunstgeschichte, Architektur oder einer benachbarten Disziplin; eine Promotion ist wünschenswert. Daneben wird eine mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Bau- und Kunstdenkmalpflege gefordert, vorzugsweise in Leitungsfunktionen. Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung und betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind wünschenswert.

Daneben ist es unabdingbar, dass die Bewerberin oder der Bewerber über Kompetenzen in der Steuerung von Verwaltungsprozessen verfügt.

Zur Erreichung des Zieles einer ausgeglichenen geschlechterbezogenen Stellenbesetzung werden Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung werden Schwerbehinderte nach Maßgabe des § 2 SGB IX besonders berücksichtigt.

Die Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, neben den üblichen Unterlagen einen schriftlichen Kurzzessay im Umfang von max. 3 Seiten über ihre Vorstellungen zu den Aufgaben und Ansprüchen der Denkmalpflege einzureichen.

Bewerbungen werden bis zum 30.09.2004 unter Angabe des Kennwortes "Landeskonservator" erbeten an:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt  
Referat 13  
Turmschanzenstraße 32

## 39114 Magdeburg

---

wissenschaftliche/n Volontär/in

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Oranienburg

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp>

id=77349&type=angebote

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Für die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, 16798 Fürstenberg, suchen wir zum 01. 10. 2004 in Vollzeit eine/n

wissenschaftliche/n Volontär/in

befristet für 2 Jahre bis zum 30. 09. 2006.

Aufgabengebiet:

Entlastung der Leiterin der Gedenkstätte in den Bereichen

Projektkoordination und -überwachung, Öffentlichkeitsarbeit,

Routinearbeiten. Es besteht die Möglichkeit, an der Konzeption und

Realisierung von Forschungs- und Ausstellungsprojekten maßgeblich mitzuarbeiten.

Anforderungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtungen Geschichte, Sozial- oder Politikwissenschaften oder Kommunikationswissenschaften, sehr gute PC-Kenntnisse im MSOffice-Paket

Vergütung:

Die Vergütung erfolgt in Höhe der jeweiligen Anwärterbezüge für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst in den Laufbahnen des höheren Dienstes.

Die Stiftung zählt zum öffentlichen Dienst. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich gewünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Nähere Informationen zur Stiftung sind möglich im Internet.

Wir bitten, auf das Einsenden von Bewerbungsmappen und/oder Folien zu verzichten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Bewerbungsunterlagen ohne frankierten Rückumschlag nicht zurückgesandt werden können.

Vorstellungskosten können leider nicht erstattet werden. Aussagefähige Bewerbungen senden Sie bitte innerhalb von 3 Wochen an:

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Personalreferat

Heinrich-Grüber-Platz

16515 Oranienburg

Homepage:

[www.ravensbrueck.de](http://www.ravensbrueck.de)

---

Fachbereichsleitung Kunst und Kultur

Stadtverwaltung Ludwigsburg, Haupt- und Personalamt, Ludwigsburg

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp>

id=77399&type=angebote

Fachbereichsleitung Kunst und Kultur

Stadt Ludwigsburg

Die Stadt Ludwigsburg (86.000 Einwohner) hat sich in der Region Stuttgart zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Schwerpunkt mit überregionaler Bedeutung entwickelt.

Der gesellschaftliche Wandel und die daraus resultierenden notwendigen Rahmenbedingungen haben die Stadt Ludwigsburg veranlasst im Rahmen größerer Veränderungen neue Wege zu gehen. Aufgrund dieser Überlegungen ist unter anderen Fachbereichen auch dieser neue Fachbereich entstanden und in der Führung zu besetzen:

Fachbereichsleitung Kunst und Kultur

A15/A16 bzw. BAT Ia/I

In diesem Fachbereich soll die Erstellung und Umsetzung eines ganzheitlichen Kunst- und Kulturprofils der Stadt Ludwigsburg zusammengefasst werden.

Dabei sind sämtliche Aspekte der Ludwigsburger Kulturlandschaft einzubeziehen und im Sinne einer Zentralen Steuerung und umfassenden Betrachtung weiterzuentwickeln. Insbesondere ist ein aktives Marketing sämtlicher Veranstaltungsorte (z. B. Forum am Schlosspark, Musikhalle, Karlskaserne usw.) in der ganzen Bandbreite städtischer Kulturangebote zentrales Themenfeld.

Weitere Aufgabenfelder sind:

- die Vereinsförderung im kulturellen Bereich
- die Koordination des Veranstaltungskalenders sowie das Qualitätsmanagement
- die konzeptionelle Weiterentwicklung des Städtischen Museums und der Kunsthochschule Labyrinth
- Kontaktstelle zu lokalen und überörtlichen Kulturträgern

Sie verfügen über ein einschlägiges Studium und Berufserfahrung im Bereich Kunst- oder Kulturmanagement. Mit überdurchschnittlicher Führungskompetenz leiten Sie ein kreatives Team.

Sie sind bereit, neue Wege zu gehen und eigene Ideen einzubringen. Dabei sind strategisches und unternehmerisches Denken sowie

betriebswirtschaftlicher Sachverstand die Grundlage.  
Sicheres Auftreten, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick setzen wir voraus.

Kennziffer 26/04

Sie geben mit Ihrer Innovationskraft der Stelle ihr Profil und gestalten Prozesse aktiv mit. Aus diesem Grund wird auch eine Änderung des Aufgabenzuschnitts sowie eine endgültige analytische Stellenbewertung vorbehalten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auskünfte erhalten Sie vom Leiter der Personalabteilung, Herrn Herrigel.

Wenn Sie das Anforderungsprofil erfüllen, Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe interessiert und Sie an der Weiterentwicklung einer modernen Stadtverwaltung mitwirken wollen, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer bis zum 10. September 2004 bei:

Stadtverwaltung Ludwigsburg, Haupt- und Personalamt

Leiter der Personalabteilung Herr Herrigel

Postfach 249

71602 Ludwigsburg

Telefon: 07141/910-2517

---

Allgestellte/r

Technische Universität Berlin, Berlin

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp>

id=77402&type=angebote

Technische Universität Berlin

Bei der Technischen Universität Berlin ist folgende Stelle zu besetzen:

Allgestellte/r

Vgr. IIa/Ib BAT (Anwendungs-TV Berliner Hochschulen)

Fakultät VII - im fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkt

„Schinkel-Zentrum für

Architektur-, Stadtforschung u. Denkmalpflege“

Kennziffer: VII-480 (besetzbar für 3 Jahre/Bewerbungsfristende 1.10.2004)

Aufgabengebiet: wiss. Koordination, u. Geschäftsführung des

Schinkel-Zentrums; Koordination der Forschungsaktivitäten der beteiligten

Fächer; Mitwirkung bei der Erarbeitung von interdisziplinären Anträgen auf

Drittmittelforschung sowie der Überwachung der Durchführung der bewilligten Projekte; Mitplanung u. Organisation von interdisziplinären Tagungen; Ringvorlesungen, Vorträgen u. Spezialkolloquien aus dem Feld Architektur, Stadt, Landschaft sowie deren Erhaltung u. behutsame Weiterentwicklung im aktuellen Berliner u. historischen Kontext; Pressearbeit; Betreuung des Internetauftritts u. der einschlägigen Publikationen; Konzeption u. Mitarbeit an Ausstellungen; Akquisition von Sponsorenmitteln

Anforderungen: wiss. engagierte/r u. vielseitig interessierte/r Kunsthistoriker/in, Architekt/in, Bauingenieur/in, Bauforscher/in o. ä. mit abgeschl. Promotion, mögl. zu einem architekturhistorischen od. stadtbezogenen Themenbereich, der/die sich im Wissenschaftsmanagement engagieren möchte

Die TUB strebt eine Erhöhung ihres Frauenanteils an und fordert daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt eingestellt (dies gilt für Bereiche, jeweils bezogen auf Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppen, in denen mehr Männer als Frauen beschäftigt sind).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stellenausschreibung ist auch im Internet abrufbar.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer mit den üblichen Unterlagen an:

Technische Universität Berlin  
Präsident der Universität, Fak. VII, Schinkel-Zentrum, Sekr. A 22  
Straße des 17. Juni 150/152  
10623 Berlin

Homepage: [www.tu-berlin.de/zuv/IIA/](http://www.tu-berlin.de/zuv/IIA/)

Quellennachweis:

JOB: ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 36 vom 26.8.2004. In: ArtHist.net, 26.08.2004. Letzter Zugriff 10.05.2025.

<<https://arthist.net/archive/26537>>.